Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Wattenberger Gemeindeblatt

Herbstausgabe
41. Ausgabe / Oktober 2020

Almabtrieb: 25. September 2020

Amtliche Mitteilungen

Gemeindeinformationen

Beschlüsse des Gemeinderates

Wissenswertes

Aus dem Vereinsleben

Chronik - Bilder von Anno dazumal

Kindergarten

Sonstiges

Bunte Seiten

Blitzlichter

Titelbild: Rosi Bachmann

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:
Tel. 05224/52230-5 oder Mobil 0660 – 1204902

Amtsstunden:
Montag **18.30 bis 20.°° Uhr**
Mittwoch **19.°° bis 20.°° Uhr**

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg	05224/52230	
Gemeindeamt Fax	05224/52230-19	
Gemeinde Wattenberg Mobil	05224/52230-13	
Bürgermeister Franz Schmadl	05224/52230-11	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	05224/52230-10	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Andrea Prem	05224/52230-12	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at
Amtsleiterin Andrea Prem		amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
		prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at
Waldaufseher Michael Bachmann	0664 - 4236128	
Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	05224/52230-14	kg-wattenberg@tsn.at
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	05224/52230-31	kk-wattenberg@tsn.at
Volksschule Dir. Anton Geißler	05224/52230-21	direktion@vs-wattenberg.tsn.at

Abfallentsorgung:
Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 23. Oktober 2020
20. November 2020
18. Dezember 2020

Elektronikschrott jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
CD-Sammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
Altkleidersammlung jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.°° und 20.°° Uhr
(Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD`s und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.°° Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden **1.** und **15.** im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermölserweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömelt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!!
Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit reduzierter Normalität hat der herbstliche Schul- und Kinderbetreuungsbetrieb in unserer Gemeinde wieder begonnen.
Leider hat sich die Situation rund um die Corona Pandemie wieder verschärft. Das Tragen von Masken und das Einhalten des Abstandes gehören wieder zum Alltag.

Aufgrund des Coronavirus musste leider die Volksschule für ein paar Tage schließen und die Herbstveranstaltungen wie z.B., die Aufführungen des Theatervereines, sowie die geplante Einweihungsfeier des neuen Kinder- und Vereinszentrums wurden abgesagt.
Bleibt zu hoffen, dass zumindest nach dem kommenden Winter Veranstaltungen von der Gemeinde und den Vereinen wieder stattfinden können.
Der heurige Sommer hat aber auch viel Positives gebracht. Bei der Fertigstellung unserer Bauvorhaben ist sehr vieles weitergegangen.
Der Feuerwehrhausumbau liegt exakt im Bauzeitplan und damit sind die Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehr aus dem neu sanierten Gebäude schon im November dieses Jahres wieder möglich.

Die Fertigstellung des Kinder- und Vereinszentrums ist beinahe abgeschlossen, ich bedanke mich dabei bei Vbgm. Josef Steinlechner für seinen unermüdlichen Einsatz.

Ein großer Dank gilt aber auch dem Gemeindearbeiter Richard Prem und unserem Waldaufseher Michael Bachmann. Sie leisten bei der Herstellung der Außenanlagen rund um das Schulhaus und rund um das Feuerwehrhaus, sowie bei der Herstellung der Versorgungsleitungen außerordentlich viel an wertvoller Arbeit.

Mit der Übergabe von 25 Wohneinheiten an die neuen Wohnungseigentümer/innen wurde das Wohnprojekt Grub früher als erwartet abgeschlossen. Ich freue mich über diese Wohnraumbereitstellung für Wattenberger/innen und für Wohnungssuchende aus den Umlandgemeinden. Ich heiße alle neuen Mitbürger/innen, die durch den Kauf einer Wohnung bei uns ihren Lebensmittelpunkt finden, herzlich willkommen.
Inzwischen ist auch unser Gemeindebuch auf einem guten Weg zur Vollendung. Dafür danke ich Dr. Hansjörg Bader, der bis zur Übergabe an den Verlag für die Koordination der Autorinnen und Autoren verantwortlich war, ganz herzlich.
So muss es uns nur noch gelingen die aktuelle Pandemie soweit in den Griff zu bekommen, dass all diese gemeinsam erreichten Ziele auch gefeiert werden können.

Ich wünsche uns daher viel Optimismus und eine starke Gesundheit in den kommenden Monaten.

Alles Gute und die besten Wünsche

Bürgermeister

Franz Schmadl

Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.

Mai Takeuchi und Benjamin Sieberer — Tochter Klara

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

92. Geburtstag	Josefine Haag
90. Geburtstag	Josef Lechner „Klarer“
75. Geburtstag	Karl Geißler „Neuhäusl“

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!

Christine Steinlechner „Untermölser“
gest. 18. September 2020

Am 20. Juli ist Militärpfarrer Johannes Peter Schiestl bei einem tragischen Unfall auf der Brennerautobahn in der Nähe von Sterzing ums Leben gekommen. Leider konnte er die Mölsbergmesse, die wir mit ihm planten, nicht mehr zelebrieren.

In den letzten zwei Jahren feierte Militärpfarrer Schiestl mit uns die alljährliche Messe in der Soldatenkirche im TÜPl Lizum im Rahmen der von Johann Zagajsek organisierten Weihnachtfeier.
Er setzte sich sehr stark für die Renovierung dieser höchstgelegenen Kirche ein. Leider kann er die Einweihung nicht mehr miterleben.
Wir bewahren ihn in dankbarer Erinnerung.

Verabschiedung Zagajsek

Am 2. August fand in der Lizum beim Altar vor dem Wasserschloss die alljährliche Almerermesse statt.
An dieser Messe nahm auch der ehemalige TÜPl Kommandant Johann Zagajsek teil.
Nach der Messe verabschiedete sich Bürgermeister Franz Schmadl im Namen der Gemeinde Wattenberg von Oberst Johann Zagajsek und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wattenberg. In seine Zeit als Kommandant des TÜPl Walchen Lizum fiel im Jahr 2015 der Hangrutsch Eggenwald. In guter Zusammenarbeit mit dem Bundesheer wurde der Innere Eggenbach mit einem Geschiebebecken gesichert.

v.l.n.r.: Pfarrkurator Dr. Volodymyr Horbal, Obmann Lewal Hannes Erler, GRin Irmgard Schafferer, Almobmann Michael Nock, Bgm. Franz Schmadl, Oberst Msd Johann Zagajsek, Altlandeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Mons. Clemens Bieber

Bürgermeister Franz Schmadl erwähnte die von Johann Zagajsek organisierten gemeinsamen Weihnachtsfeiern, mit denen der Gemeinde Wattenberg immer sehr viel Wertschätzung entgegen gebracht wurde. Mit einem Korb voller Produkte aus dem Wattenberger Bauernladen, einer Anleitung zum Uhudleranbau und einem Buch von Altbischof Reinhold Stecher wünschte der Bürgermeister Johann und seiner Frau Burgi einen wohlverdienten Ruhestand in seiner Wahlheimat Burgenland und viel Kraft und Ausdauer im Kampf um seine Gesundheit.

Die Wattenberger Wanderwege und Gassen sind keine Downhill-Trails!

Leider ist es im Sommer vermehrt dazu gekommen, dass Mountainbiker die Waldwege, Steige und Gassen als Downhill-Trails benutzten.
Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Wanderwege und Gassen den Fußgängern und Wanderern vorbehalten sind! Auch die Schulkinder benützen die Gassen auf ihrem Weg von und zur Schule.
Nicht auszudenken, wenn es hier zu gefährlichen Situationen oder gar zu einem Unfall kommen würde!
Ein Waldbesitzer sah sich bereits gezwungen, Verbotstafeln aufzustellen.
Bitte diese Verbote auch ernst nehmen!
Die Gemeinde verfügt über eine sehr schöne Mountainbike Route, die 519 Wattenberg, welche offiziell als solche beschildert und ausgewiesen ist.

Neues Musikprobelokal und Veranstaltungssaal im Kinder- und Vereinszentrum

Auch wenn „Corona“ seit März das alles bestimmende Thema war und nur noch darüber berichtet wird, ist doch einiges weitergegangen und fertiggestellt worden.

So konnte am 16. September die Musikkapelle Wattenberg ihr neues Musikprobelokal beziehen und die erste Probe abhalten.

Pünktlich zu Schulbeginn hat auch der Werkraum der VS-Wattenberg eine Akustikdecke bekommen. Im Eingangsbereich sind ebenfalls Akustik-Elemente installiert worden, die Abtrennung des Kapellenraumes vom Eingangsbereich ist durch Einbau einer Glastür erfolgt. Im Veranstaltungssaal werden noch letzte Arbeiten erledigt, unter anderem werden ein Beamer mit Leinwand eingebaut, Bestuhlung und Tische bereitgestellt sowie die Küche eingerichtet.
Auch der Theaterverein hat schon fleißig geprobt und etliche Requisiten hergestellt und aufgebaut, die Kulissen machen schon neugierig auf die geplante Aufführung.

Hauptverantwortlich für das Zustandekommen der Finanzierungszusagen, die Einholung und Nachverhandlung aller Angebote und Aufträge sowie die Koordinaton des gesamten Umbaues sind Bürgermeister Franz Schmadl und Vizebürgermeister Josef Steinlechner. Sie haben das Projekt unermüdlich vorangetrieben und können nun ein modernes und bestens ausgestattetes Gebäude seiner Bestimmung übergeben.

Wenn durch die derzeit geltenden Bestimmungen leider keine „großen“ Veranstaltungen möglich sind, so bleibt doch die Vorfreude auf eine Zeit „nach Corona“ und viele erfolgreiche Veranstaltungen im neuen Kinder- und Vereinszentrum der Gemeinde Wattenberg! Allen Nutzern, Kindern, Vereinen und Gästen viel Freude in den neuen Räumlichkeiten und viele Gelegenheiten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen!

Sobald es die Situation zulässt, wird eine Einweihung und Segnung stattfinden.

Zum Gedenken an die Gefallenen des Wattentales

Auch wenn dieses Jahr aufgrund der Corona-Maßnahmen keine Veranstaltung beim Wasserschloss stattfinden konnte, so folgten doch sehr viele der Einladung zur 48. Mölsbergmesse am 16. August.

Bis in den frühen Nachmittag hinein war das Bergwetter bestens, Pater Andreas Agreiter zelebrierte die Bergmesse mit wunderschönem Panorama auf die Bergwelt ringsum und das ganze Wattental. Sehr stimmungsvoll und passend war die musikalische Gestaltung der Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg. Fahnenabordnungen der FFW Wattenberg, Wattens, der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg, der Brauchtumsgruppe und der Jungbauern/Landjugend Wattenberg waren ebenfalls verteten. Die gemeinsame Kranzniederlegung von Bürgermeister Franz Schmadl und TÜPl Kommandat i. V. Hptm. Trutschnig bildet wie jedes Jahr den Schlusspunkt der Feier.

Eine Bronzetafel am Fundament des 1972 errichteten Mölsbergkreuzes erinnert an unsere Vorfahren und Verwandten, die in den Krieg ziehen und ihr Leben lassen mussten:

„Der Opfer von Gier und Macht
Sei in diesem Mahnmal gedacht
Der Wattentaler ohne Wiederkehr
Und der Millionen Kriegstoten mehr“

Der Spruch hat nichts an seiner Aussagekraft verloren, auch wenn wir glücklicherweise in Frieden und Sicherheit in unserem Land leben können und das Wattental als unsere Heimat bezeichnen können. Diese Heimat gilt es auch für die zukünftigen Generationen zu bewahren, die Schätze der Natur zu erhalten und mit Respekt und Sorgfalt damit umzugehen.

Ein besonderer Dank an den TÜPl Kommandaten i. V. Hptm. Trutschnig und allen Mitwirkenden und Gläubigen, die diese schöne Tradition aufrechterhalten.

Irmgard Schafferer

Umbau Feuerwehrhaus

Am 2. September fand die Firstfeier vom Feuerwehrhaus Wattenberg statt.

Die Umbauarbeiten liegen zeitlich im Plan und gehen sehr zügig voran. So konnte der bisherige unfallfreie Baufortschritt gefeiert werden!

Die Arbeiter der Firma Holzbau Fischler befestigten den Firstbaum, der Zimmermannsspruch durfte natürlich auch nicht fehlen und das Glas zersprang ordentlich am Boden.
Der Firstspruch ist zum einen ein Dank an Architekt und Bauherr, zum anderen eine Bitte um Gottes Segen für das Haus, die Scherben sollen Glück bringen.

Bürgermeister Franz Schmadl dankte bei der anschließenden Feier im Gasthaus Mühle den ausführenden Firmen, Arbeitern, Architekten und der Bauleitung. Besonderer Dank gebührt den fleißigen Feuerwehrkameraden, die tatkräftig beim Umbau mitarbeiten und unterstützen! Es wurden schon sehr viele Arbeitsstunden geleistet, was sich natürlich auch auf die Baukosten positiv auswirkt.

Ein großes Lob an das Team vom Gasthof Mühle für die hervorragende Bewirtung!

Irmgard Schafferer

v.l.n.r.: Bauleiter Ing. Dieter Geisler,
Kommandant der FF Wattenberg Stefan Schafferer,
BGM Franz Schmadl, VZBGM Josef Steinlechner,
Architekt Dipl. Ing. Christoph Schwaighofer

Wohnprojekt „GRUB“ - Schlüsselübergabe

Am 17. und 18. September fanden die Schlüsselübergaben an die neuen Wohnungseigentümer/innen im Wohnprojekt „Grub“ statt. Bürgermeister Franz Schmadl freute sich mit den neuen Mitbürger/innen der Gemeinde Wattenberg und gratulierte Ihnen zu ihrem neuen Zuhause.
Benjamin Hirschhuber und Manfred Lechner kehren durch Ihren Wohnungskauf wieder in die Gemeinde Wattenberg zurück.

Das Wohnprojekt „Grub“ ist in guter Zusammenarbeit mit der WAT Bauträger GmbH und der Gemeinde Wattenberg entstanden.
Der Wohnraum ist leistbar und die Tatsache, dass bis zur Übergabe alle Wohnungen verkauft waren, spricht für den Erfolg dieses gemeinsamen Projektes.
Insgesamt gehen 15 der 26 Wohneinheiten an Eigentümer/innen aus Wattenberg. Die weiteren neuen Eigentümer/innen sind aus Wattens, aus Rum und aus Tulfes.
Wir freuen uns über die neuen Mitbürger/innen und wünschen Ihnen viel Glück und Freude in ihrem neuen Wohnort.
Über die Aktion Land schafft Bäume wurden rund um die Wohnanlage Grub zwölf Laubbäume gepflanzt. Die Skulptur fertigte der Tiroler Künstler Anton Amort an.
Die Figuren stellen ein Zusammenleben von Menschen in den verschiedensten Lebensphasen dar. Gestiftet wurde sie von der WAT Bauträger GembH.

SONNENSTROM WAR NOCH NIE SO GÜNSTIG

Infos zu allen Photovoltaik-Förderungen 2020

Sie möchten endlich selbst die kostenlose und unerschöpfliche Energie der Sonne nutzen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Egal ob neues Heim oder bestehendes Gebäude – Land und Bund unterstützen Sie derzeit auch bei Photovoltaikanlagen so großzügig wie nie. Die EnergieexpertInnen von Energie Tirol haben alle Infos zu den neuen Photovoltaik-Förderungen 2020 für Sie auf einen Blick zusammengefasst:

Photovoltaik 2020 – Klima und Energiefonds
Gefördert werden Anlagen aller Größen bis maximal 5 kWp. Die Förderung beträgt 250 Euro je kWp bis maximal 5 kWp (bzw. 350 Euro für gebäudeintegrierte Photovoltaik). Für Gemeinschaftsanlagen (200 €/kWp) können bis zu 50 kWp gefördert werden.

> Beispiel 5 kWp-Anlage: Kosten 10.000 €
Photovoltaik 2020 – Förderung: 5 x 250 € = 1.250 €
Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 8.750 €
Bei Anlagen größer als 5 kWp ist eine Kombination mit der Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung einkommensunabhängig möglich (siehe unten). Andere Förderkombinationen sind ausgeschlossen.

Tiroler Wohnhaussanierung- und Wohnbauförderung
Gefördert werden die 6. und 7. kWp mit bis zu 50 % (max. 1.000 €/kWp).

> Beipiel 7 kWp-Anlage: Kosten 13.000 €
Photovoltaik 2020-Förderung: 5x 250€ = 1.250€
+ Tiroler Wohnhaussanierung: 2x 1.000€ = 2.000€
Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 9.750€

OeMAG - Investitionsförderung
Die OeMAG fördert bis zu 500 kWp, der Anlagengröße sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gefördert werden bis zu 500 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp (ab 100 kWp je 200 Euro je kWp).
> Beispiel 10 kWp-Anlage Kosten: 18.000 €
OeMAG-Investitionsförderung: 10 x 250 € = 2.500 €
Gesamtkosten abzgl. Förderungen: 15.500 €

OeMAG – Tarifförderung
Die Anlagengröße muss größer als 5 kWp sein und darf maximal 200 kWp haben. Die OeMag fördert bis zu 200 kWp mit bis zu 250 Euro je kWp. Zusätzlich wird der Überschussstrom mit 7,67 Ct/kWh entgolten. Eine Kombination der OeMAG-Förderungen mit anderen Förderungen ist ausgeschlossen.

Zuschüsse durch Energieversorger
Eine Reihe von Energieversorgungsunternehmen bieten in unterschiedlicher Form speziell für ihre KundInnen Zuschüsse für Photovoltaikanlagen an - erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihrem Energieversorger!
Nähere Informationen finden Sie unter www.energie-tirol.at/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand sowie telefonisch unter 0512/589913.

RÜCKFRAGEN BEI:
Energie Tirol
0512-589913,
E-Mail: office@energie-tirol.at

Information über Mülltrennung

Im Juli wurde die Wertstoffsammelstelle „Riesen“ vorübergehend in den Bereich „Reisacher Stadl“ verlegt. Es wurde wegen des sehr hohen Kartonanfalles ein zusätzlicher Papiercontainer aufgestellt.
Trotzdem präsentiert sich diese Wertstoffsammelstelle sehr häufig in einem sehr unansehnlichen Zustand.
Der Grund dafür ist, dass Kartonagen nicht platzsparend abgelagert werden. **Daher die Bitte, die Schachteln vor dem Einwurf flach zusammenfalten!**
Es darf auch kein Sperrmüll und kein Restmüll bei den Wertstoffsammelstellen abgelagert werden.
Es sind daher alle Benützer/innen dieser Wertstoffsammelstelle gebeten, diese so zu hinterlassen, dass ein Gesamtbild entsteht, welches man auch vor dem eigenen Haus haben möchte.
Unser Gemeindearbeiter hat durch die Gleichgültigkeit bei den Müllablagerungen einen unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand, der mit etwas mehr Achtsamkeit vermeidbar wäre.

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2020):

Gemeinderatssitzung vom 17. August 2020

- **Vergabe Durchforstungsholz und Schlägerung**

Der Gemeinderat vergibt ca. 250 fm Durchforstungsholz an die bestbietende Fa. Holz Pfeifer. Für die Schlägerung wird die bestbietende Fa. Klausner Markus beauftragt.

- **Ankauf einer Tauch – und einer Schmutzwasserpumpe**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einer Tauchpumpe und einer Schmutzwasserpumpe für die Freiwillige Feuerwehr Wattenberg.

- **Kostenanteil – Abwasser- und Wasserversorgung Recyclingstelle**

Der Gemeinderat vergibt der Verlegung einer Wasserleitung und Kanalleitung für die Gemeinde Wattenberg an die mit dem Straßenausbau der L339 beauftragte Firma.

- **Nutzungsvereinbarung Gp. 978/1**

Der Gemeinderat beschließt eine privatrechtliche Nutzungsvereinbarung, zwischen der Gemeinde Wattenberg und der Grundbesitzerin der Gp. 978/1, für die vorübergehende Gestattung einer Wertstoffsammelstelle gemäß vorliegender Vereinbarung vom 03.07.2020.

- **Zwischenfinanzierungen – Darlehensvergabe**

Der Gemeinderat vergibt zwei Zwischenfinanzierungsdarlehen, in der Höhe von € 600.000.--.
€ 400.000.-- für den Schulhausumbau – Errichtung Kinderkrippe und Saal zur Vorfinanzierung einer Bedarfszuweisung vom Land Tirol bei der Hypo Tirol Bank und € 200.000.-- für den Umbau des Feuerwehrhauses zur Vorfinanzierung einer Bedarfszuweisung vom Land Tirol bei der Hypo Tirol Bank.

- **Nachtrag zum Haushaltsplan 2020**

Der Gemeinderat genehmigt den Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2020 vom 31.07.2020 mit einer im Finanzierungshaushalt ausgewiesenen Mittelaufbringung von € 3.354.500.-- auf der Einnahmenseite und einer Mittelverwendung von € 3.550.400.-- auf der Ausgabenseite.
Der ausgewiesene Negativsaldo von € 195.900.-- ist mit dem Kontostand per 31.12.2019 von € 196.003,12 abgedeckt.

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2020):

Gemeinderatssitzung vom 17. August 2020

- **Finanzierungskonzept 2017 -2021 – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende ergänzte Finanzierungskonzept von 2017 – 2021 für den Umbau der Volksschule, der Errichtung einer Kinderkrippe und eines Saales

von	€ 3.453.150.--
und für die Sanierung des Feuerwehrhauses mit	€ 807.500.--
ergibt eine Gesamtfinanzierung von	€ 4.350.650.--

- **Schulhausumbau Vergaben - Küche**

Der Gemeinderat vergibt die Einrichtung für die Küche an die bestbietende Firma Höpperger.

- **Brennholzansuchen**

Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für einen Antragsteller.

- **Personalangelegenheiten – Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt drei Nachträge zum Dienstvertrag für die Kinderbetreuungskäfte im Kindergarten und in der Kinderkrippe.

- **Mietangelegenheit**

Der Gemeinderat verlängert ein Mietverhältnis in einer Gemeindewohnung um weitere drei Jahre.

Gemeinderatssitzung vom 7. September 2020

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Bargeld	--
Girokonto, Bank AT18 3635 1000 0022 3123 vom 30.06.2020	92.128,07 €
Zwischensumme Bargeld und Girokonten	**92.128,07 €**
Kautionssparbuch	503,05 €
Zwischensumme Kautionssparbücher	**503,05 €**
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 30.06.2020	15.021,48 €
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	**15.021,48 €**
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)	**107.652,60 €**
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 30.06.2020 lt. Buchungsabschluss Juni 2020	107.652,60 €
+ ungebuchte Einzahlungen	1.262.125,94 €
- ungebuchte Auszahlungen	1.169.997,87 €
Buchmäßiger Kassenbestand	**107 652 €**
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	

Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung des 2. Vierteljahres zur Kenntnis

- **Erweiterung Wasserversorgung Innerberg**

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Wasser- und Abwasserversorgung Innerberg mit einem durch Förderungen aus dem Kommunalinvestitonsgesetz und durch einmalige Einnahmen bedeckten Mehraufwand von gesamt € 187.500.-- netto.

- **Regio Tax Verkehrsdienstvertrag**

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Verkehrsdienstvertrages vom 02.09.2020 abgeschlossen zwischen Gemeinde Wattenberg und der Fa. Ledermair Verkehrsbetriebs GmbH

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2020):

Gemeinderatssitzung vom 7. September 2020

- **Zwischenfinanzierung**

Der Gemeinderat beschließt folgende Zwischenfinanzierungen für:
a) Zwischenfinanzierung – Verwendungszweck
Aufstockung Schule/Vereinshaus (Schulhausumbau Errichtung Kinderkrippe und Saal)
Kreditbetrag € 400.000.--
Zinssatz:0,59 %
Kreditrückzahlung spätestens 31.07.2021

b) Zwischenfinanzierung – Verwendungszweck
Sanierung Feuerwehrhaus
Kreditbetrag € 200.000.--
Zinssatz: 0,59 %
Kreditrückzahlung spätestens 31.07.2021

- **Vergabe Schulhausumbau - Spielgeräte**

Der Gemeinderat beschließt einen Vogelnestbaum, eine Kletterwand und ein Sitzkarusell an die Fa. Pallestrong zu vergeben.

- **Vergabe Schulhausumbau - Mobile Einrichtung**

Der Gemeinderat beschließt mit einem Angebot bestehend aus 240 Stühlen, 30 Tischen und 10 Stehtischen die mobile Einrichtung an die bestbietende Firma Selmer zu vergeben.

- **Vergabe – mobile Einrichtung Feuerwehrhaus**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung von 70 Feuerwehrspinten an die bestbietende Fa. Kogler

Gemeinderatssitzung vom 28. September 2020

- **Festsetzung der Heizkosten 2020-2021**

Der Gemeinderat setzt die Heizkosten für 2020/21 mit € 1,15/m² fest.

- **Eröffnungsbilanz 2020**

Gemäß VRV 2015 in Verbindung mit der TGO beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg die Eröffnungsbilanz 01.01.2020 wie folgt und erteilt Bürgermeister Franz Schmadl die Entlastung:

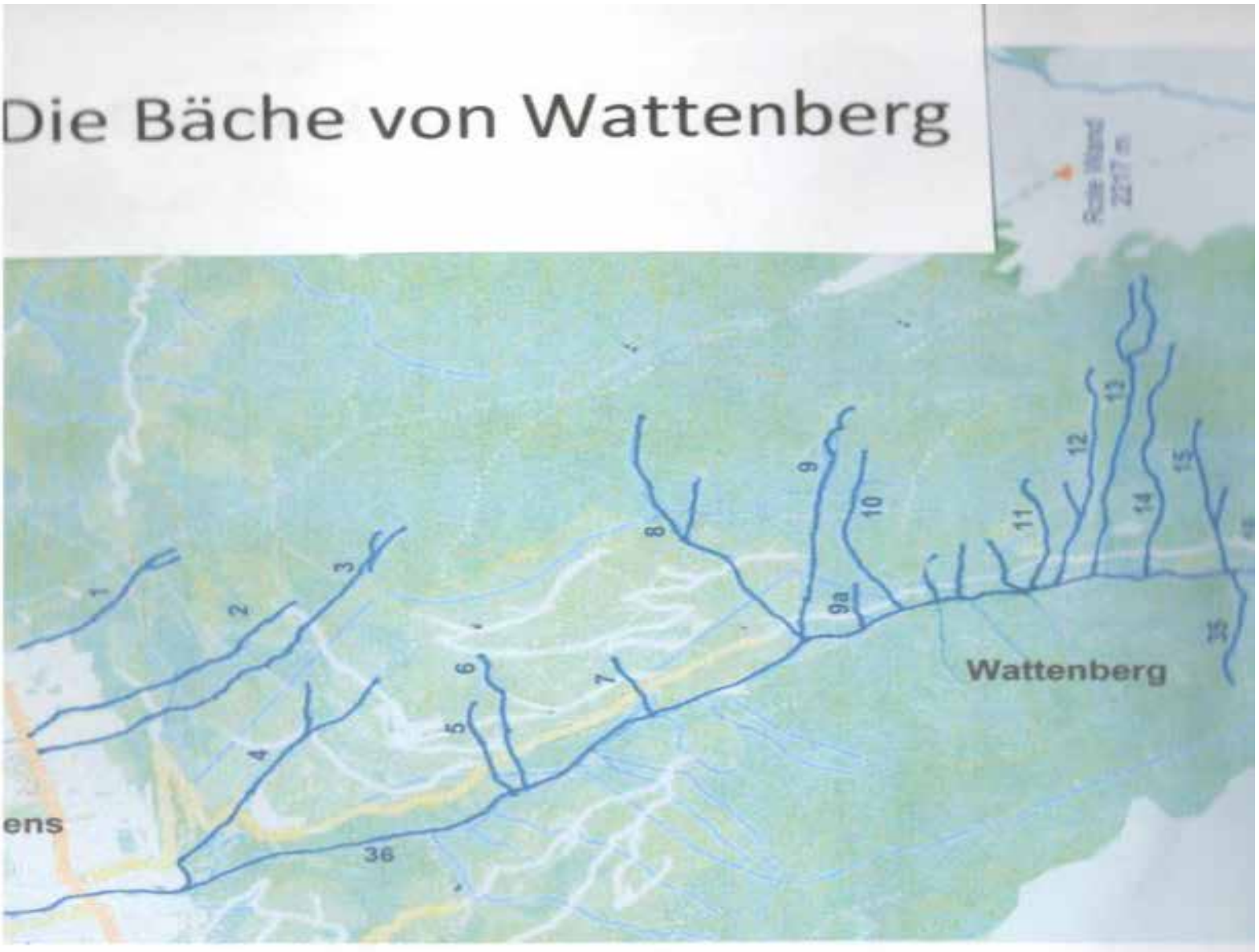
Langfristiges Vermögen	11.385.903,30 €	Nettovermögen	10.326.213,03 €
Kurzfristiges Vermögen	287.226,90 €	Sonderposten Investionszuschuss	408.127,76 €
		Langfristige Fremdmittel	937.699,64 €
		Kurzfristige Fremdmittel	1.089,77 €
Summe der Aktiva	**11.673.130,20 €**		**11.673.130,20 €**

- **Winterdienst**

Der Gemeinderat überträgt die Winterdienstarbeiten an die Fa. Baggeralarm auf Basis des Vertragsverhältnisses aus dem Ausschreibungsvertrag vom 01.10.2012.

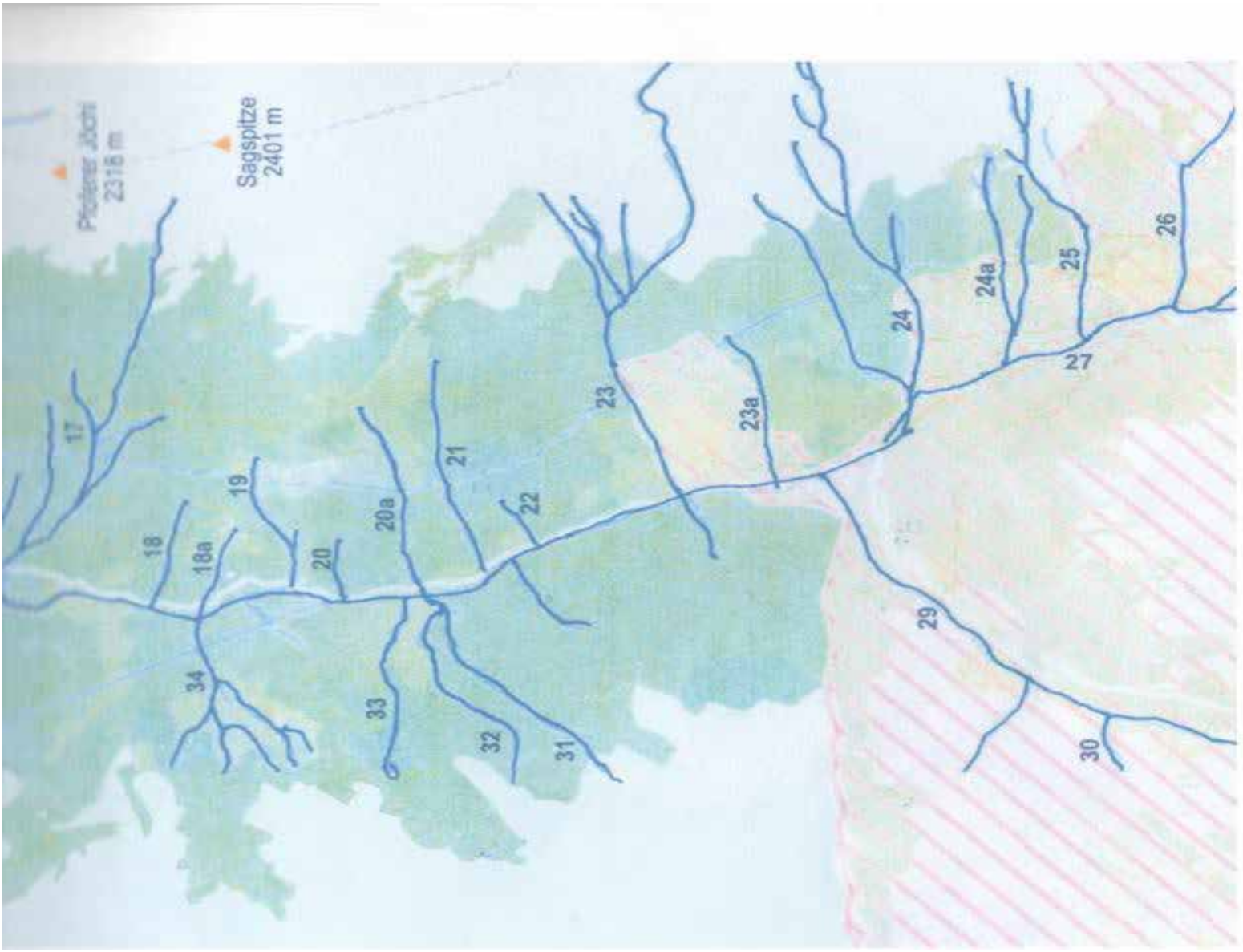
- **Holzverkauf und Vergabe Schlägerung**

Der Gemeinderat beschließt ca. 100 fm Zirbenholz zu verkaufen. Die Schlägerung übernimmt die Fa. Lorenz Meixner.



Die Tuxer Voralpen sind reich an Wasser. In unserem Gemeindegebiet gibt es über 35 Bäche. Die meisten haben auch einen Namen. Viele wurden von AltDir. Anton Haag beschildert.
Die drei östlichsten Bäche rinnen direkt bei Weer in den Inn, alle anderen münden in den Wattenbach.

Hansjörg Schmadl



Ostseitig

1	Schwöllerbachl
2	Haslacherbachl
3	Blärnbach
4	Kesselbach
5	Schmiederbachl
6	Schlannglbachl
7	Kingbachl
8	Michlbach
9a	Kratzerbachl
10	Außeres Eggenbachl
11	Gupferbachl
12	Kerschbaumbach
13	Kalkofenbach
14	Kitzsteigbach
15	Außeres Gnasbachl
16	Tiefbach
17	Kendlbach
18	Angerbach
18a	Am Rindl
19	Mahdeggbachl
20	Riedl Rinn
20a	Schützenbachl
21	Jagerbachl/Hüttenbachl
22	Ochsenbrandbach
23	Ochsenbrand Marchbach
24	Lannbach
24a	Eiskarwasser
25	Innerer Lannbach
26	Torjochbach

Westseitig

27	Lizumbach
28	Schreibenbach
29	Mölsbach
30	Eiskarbach
31	Haratzbach
32	Ochsenbach
33	Wiesbach
34	Tristeckenbach
35	Schafbach
36	Wattenbach

Musikkapelle Wattenberg

Am 25. Juli gestaltete eine Bläsergruppe der Musikkapelle am Umlberg die Eucharistiefeier der Jakob-Gapp-Wallfahrt in der Roanerkapelle.
Da unser Ausflug der Musikkapelle aufgrund der heurigen Umstände nicht stattfinden konnte und uns Jugendarbeit sehr wichtig ist, lud unsere Jugendreferentin Julia Egger die Jugend der Musikkapelle zum Grillen am 26. Juni bei ihr zuhause ein. Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag von der Bläserklasse.

Gratulation den Förderern Margit Rizello zum 60er und Erico Rizello zum 70er

Gratulation dem Förderer der Musikkapelle Klaus Knoll zum 50er

Die Mölsbergmesse fand am 16. August statt und wurde von den Bläsern der Musikkapelle musikalisch umrahmt.
Am 13. September konnten wir den Frühschoppen im Wattenerhof abhalten. Diese Gelegenheit nutzten wir, um unseren Förderern Margit Rizello zum 60. und Erico Rizello zum 70. Geburtstag zu gratulieren.
Nach dem Frühschoppen haben wir unserem Förderer Klaus Knoll im Gasthof Säge zum 50er gratuliert bzw. mit der gesamten Kapelle ein Ständchen gespielt.
Am 16. September konnten wir vom Turnsaal in unser neues Probelokal übersiedeln, wo dann unsere erste Probe stattfand. Herzlichen Dank der Gemeindeführung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Maria Bachmann

Brauchtumsgruppe Wattenberg

Der Sommer war für die Brauchtumsgruppe aufgrund der aktuellen Lage sehr ruhig.
Damit unser Notburga Marterl gut erhalten bleibt, bauten wir im Juli die Glasscheiben aus und reinigten die Statue und den Innenraum.

Am 11. Juli lud die Brauchtumsgruppe Wattenberg alle Helfer vom Maskenball zu einem Helferessen in den Gasthof Vögelsberg ein, wo wir bei gutem Essen einen gemütlichen Abend verbrachten.

Am 16. August waren wir mit einer Fahnenabordnung bei der Mölsbergmesse vertreten.

Natürlich wurde auch unsere Gasse wieder gemäht und gepflegt – vielen Dank an Ernst und Christoph für eure Arbeit!

Wir gratulieren Ernst Geißler ganz herzlich zu seinem 50. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute.

Elisabeth Schmadl

Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 18. September 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im GH Mühle statt. Es wurden dabei folgende Ausschussmitglieder gewählt:

Obmann: Mathias Egger
Ortsleiterin: Maria Bachmann
Obmann Stv.: Hannes Pittl
Ortsleiterin Stv.: Bianca Brugger
Kassier: Stefan Steinlechner
Kassier Stv.: Julia Egger
Schriftführerin: Klara Schmadl
Schriftführerin Stv.: Hanna Steinlechner
Chronistin: Theresa Prem
Beiräte: Anna Prem, Johannes Prem, David Prem

Wir bedanken uns bei den ehemaligen Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Klara Schmadl

Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Wir möchten uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg und der Freiwilligen Feuerwehr Wattens, sowie bei der gesamten Nachbarschaft in der Birchachsiedlung herzlich für die geleistete Hilfe bedanken.

Familie Neyer

Der neue Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein im Interview

Der Verein LEWAL hat anlässlich der Kommandoübergabe beim Militärkommando Tirol den neuen Kommandanten Brigadier Ingo Gstrein zu einem Interview eingeladen. Das Interview wurde von Obmann Hannes Erler geführt.

LEWAL: Herzlich willkommen, Herr Kommandant. Wir wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle und bedeutsame Aufgabe gutes Gelingen. Sie haben am Beginn der Coronakrise das Kommando von Generalmajor Herbert Bauer übernommen. Was waren die bisher größten Herausforderungen für Sie?

Kdt. Gstrein:
Vielen Dank für die Glückwünsche. Der Beginn meiner Amtszeit war herausfordernd, denn ich habe das Kommando in der Hochphase der Corona-Krise übernommen. 550 Soldaten waren allein in Tirol zu diesem Zweck gleichzeitig im Einsatz. Wir haben für die Gesundheitsbehörden Gesundheitskontrollen durchgeführt, für die Polizei Güterzüge kontrolliert und dem Land Tirol bei der Kontakt-Nachverfolgung geholfen. Das zeigt, wie flexibel das Bundesheer ist, wenn es um die Hilfe für die Bevölkerung geht. Bisher haben wir Soldaten alle an uns gestellten Aufgaben gemeistert. Ich werde alles unternehmen, dass das so bleibt.

LEWAL: Wie werden Sie die ersten beiden Jahre Ihres Wirkens anlegen. Welche Dinge sind Ihnen besonders wichtig?

Kdt. Gstrein:
Uns allen ist ein sicheres und lebenswertes Tirol wichtig. Dieses Ziel verfolge ich auch als Militärkommandant von Tirol. Für dieses Ziel sind die Tiroler Soldaten besonders bedeutend. Sie sind bei Krisen rasch vor Ort und wissen wie sie am besten helfen können. Das Militärkommando Tirol ist auch eine wichtige Schnittstelle zu den Behörden und Blaulichtorganisationen im Land. Wir stehen immer im Kontakt und kennen die Arbeitsweise der anderen. So ist eine Unterstützung jederzeit möglich. Dabei ist eine offene Kommunikation äußerst wichtig. Ich habe mir als Ziel gesetzt, Probleme im Vorfeld anzusprechen und aus dem Weg zu räumen und somit die Zusammenarbeit weiter auszubauen. Eines haben wir in der Vergangenheit mehrfach bewiesen und werden es auch in Zukunft beweisen: Wir helfen, wenn andere nicht mehr können!

LEWAL: Wir haben Sie zum ersten mal beim Nutzertreffen des Vereins LEWAL im Museum Wattens getroffen. Wie haben Sie diese Veranstaltung, die ja im Vorfeld für viel öffentliches Interesse gesorgt hat, erlebt?

Kdt. Gstrein:
Solche Informationsveranstaltungen sind enorm wertvoll. Die angenehme Atmosphäre lässt die Diskussion auch heikler Themen zu. Das führt zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch, der für alle Beteiligten von Vorteil ist. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Initiative. Ich versichere Ihnen, dass Sie bei mir immer ein offenes Ohr finden werden.

LEWAL: Werden Sie die Anliegen, die der Verein mit seinem Mandat aus der Parlamentarischen Bürgerinitiative und den „6 Punkten für die Zukunft“ unterstützen?
Gibt es dabei Punkte die Sie als kritisch sehen und solche die eher schon erfüllt sind?
Kdt. Gstrein:
Der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen ist ein Beispiel wie die Bevölkerung und das Bundesheer gemeinsam eine Region nützen können. Für das Bundesheer ist das Gelände ein unschätzbarer Übungsraum. Der höchstgelegene Truppenübungsplatz Österreichs ermöglicht das Training der Soldaten im Hochgebirge. Gleichzeitig wird das Gelände von Bauern bewirtschaftet und für die Bevölkerung stehen zahlreiche Wanderwege und Hütten zur Naherholung bereit. Bisher ist es uns gelungen, nebeneinander, mit etwas Rücksicht auf den Anderen, unsere Ziele zu verfolgen. Wir Soldaten werden uns auch weiterhin dem Diskurs stellen. Ihre Anliegen werden in Zukunft mit großer Sorgfalt geprüft werden. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam alle Probleme der Zukunft lösen werden.
LEWAL: Auch am TÜPl Lizum/Walchen gibt es einen Kommandantenwechsel. Sie leiten die Bestellungskommission dazu. Können Sie uns dazu schon etwas Näheres in Bezug auf Schwerpunkte und Bewerber sagen?
Kdt. Gstrein
Der ehemalige Kommandant musste aus gesundheitlichen Gründen seinen Posten aufgeben. Ich darf ihm an dieser Stelle alles Gute wünschen. Die Nachbesetzung ist in vollem Gange. Das Gutachten der Nachbestellung wird gerade in Wien erstellt, dabei habe ich meine Wünsche und Vorstellungen in das Verfahren eingebracht und die enorme Bedeutung der Funktion aufgezeigt. Der Kommandant muss die militärische Nutzung und die Anliegen der Bevölkerung und der zivilen Nutzer unter einen Hut bringen. Dafür gibt es geeignete Bewerber und die Frau Bundesminister wird entscheiden. Ich rechne mit einer Nachbesetzung noch im heurigen Jahr.
LEWAL: Als Militärkommandant sind Sie ja sehr eng mit den Militärischen und Politischen Entscheidungsträgern in Wien verbunden. Können Sie ein paar Worte zu den aktuellen Herausforderungen in der Landesverteidigung im Kontext Neutralität, Europäische Sicherheitsdoktrin und Strategie der Österr. Landesverteidigung sagen?
Kdt. Gstrein:
Das Österreichische Bundesheer ist die strategische Reserve der Republik. Die Einsätze im Zusammenhang mit Corona haben gezeigt, wie unterschiedlich die Einsatzerfordernisse sind. Das Heeresbudget der vergangenen Jahre hat uns gezwungen, kleiner zu werden. Das hat sich auch auf unsere Kompetenzen ausgewirkt. Wir haben zwar topmoderne Ausrüstung – doch davon in vielen Bereichen leider zu wenig. Die Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge bringt uns auch personell in eine schwierige Situation. Derzeit werden in Wien Modelle entwickelt, welche es uns erlauben, auch in Zukunft alle Herausforderungen zu meistern. Ich bin mir sicher, dass das Bundesheer weiterhin ein maßgeblicher Garant für ein sicheres und lebenswertes Österreich und Tirol sein wird.
LEWAL: Abschließend noch eine Frage zur strateg. Bedeutung des TÜPl Lizum/Walchen und das Modell der Mehrfachnutzung. Die Verhandlungen mit der Deutschen Bundeswehr werden ja im nächsten Jahr fortgesetzt. Auf was müssen wir uns da gefasst machen, aus Sicht der Nutzer Tourismus, Alpenverein, Bauern und Einheimische Lizum Fans?
Kdt. Gstrein:
Der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen ist der höchstgelegene Truppenübungsplatz in Österreich und für die Ausbildung von Soldaten im Hochgebirge daher sehr wertvoll. Das haben auch andere Armeen erkannt. Neben den Möglichkeiten die das Gelände bietet, ist auch das Fachwissen des Bundesheeres zum Thema Gebirgskampf international sehr gefragt. Dabei profitiert das Bundesheer auch jetzt schon von der Zusammenarbeit mit anderen Armeen. Ein Ausbau dieser Kooperationen würde auch neue Arbeitsplätze am Truppenübungsplatz schaffen. Es ist uns jedoch auch wichtig, dass die zivile Nutzung des Geländes gewährleistet bleibt. Ich bin überzeugt, dass weiterhin ein gedeihliches Nebeneinander von Militär und Zivilgesellschaft am Truppenübungsplatz möglich sein wird.

Wir bedanken uns für das Interview und werden die Reihe dann mit einem Interview mit dem neuen TÜPl Kommandanten im Winter fortsetzen.

VEREIN LEWAL
Lebenswertes Wattental
www.lewal.at
info@lewal.at

6 LEWAL Punkte für die Zukunft
Unsere Positionierung

Präambel: Die Verzahnung von lokaler Lebensart, gepflegter Kulturlandschaft und einem Zusammenwirken der Nutzer bilden die Grundlage für zukünftige positive Entwicklung der Almgebiete im Wattental.

1. Ermöglichung einer nachhaltigen Entwicklung in der Landwirtschaft. Die Grundlage für ein wirtschaftliches Überleben und die Erhaltung der dazu nötigen Infrastruktur müssen abgesichert werden. Faire Pachtverträge bilden die Grundlage dafür.
2. Die im Übergabevertrag von 1955 festgelegten Schieß- und dadurch Sperrzeiten müssen eingehalten werden. Dazu gehören insbesondere schießfreie Zeiten in der Haupt- Alm-Wander- und Skitourensaison sowie die freie Begehung der Wanderwege, wie in der Alpenkonvention vom Staat Österreich zugesagt.
3. Die Nutzung von Lizum- und Mölstal als Naherholungsgebiet für Einheimische muss erhalten bleiben.
4. Keine weitere Zerstörung der Natur
5. Kein Verkauf, Vermietung, Verpachtung oder sonstige langfristige Bindungen an ausländische Truppen oder Interessengemeinschaften. Nutzung, wie vorgesehen für die Ausbildung Österr. Truppen.
6. Unumstößliche Einhaltung des Neutralitätsgesetzes

Obmann Hannes Erler

Chor ProMusica

Am 5.9.2020 machten sich einige Sängerinnen bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg, um unsere Obfrau Martina auf dem Ochsenbrandalm – Hochleger zu besuchen. Alle waren mit einer kleinen Jause ausgerüstet und Martina erwartete uns bereits mit einer Pfanne voller Schwammerl, die auf dem offenen Feuer brutzelten. Nach der leckeren Stärkung wanderten wir weiter nach Melang, um dort Almkäse zu kaufen. Am Nachmittag erreichten wir alle doch etwas müde aber gut gelaunt wieder unsere Autos am Parkplatz vom Hanneburger. Liebe Martina vielen herzlichen Dank für die Einladung und euch allen für den netten gemeinsamen Nachmittag!

Claudia Pittl

Sportverein Wattental

Heutzutage muss man kreativ sein, um Leute zum Sport zu animieren, dachten wir uns. So setzten wir uns hin und schrieben eine Schatzsuche für Erwachsene. Sie sollte nicht zu leicht sein und spannend genug, dass man viel Zeit investiert. Man muss schon ein echter Wattenberger sein, um die verschiedenen Rätsel zu lösen und so den Schatz zu finden. Verschiedene Objekte, wie die Wachkapelle, mussten besucht und dort nach weiteren Hinweisen gesucht werden. Ein Dreier-Team fand schließlich den von einem Knappen versteckten Schatz bei der Marderguffel.
Gratultion: Fabian Neyer, Lena und Hildegard Geißler!

Sylvia Farbmacher

Alle richtigen Fundorte waren mit Holzschwertern markiert!

Ortsbauernschaft Wattenberg

Milchgütesiegel 2019

Heuer war alles anders …
Die Überreichung der Milchgütesiegel, in der Messehalle in Innsbruck, konnte in diesem Jahr Aufgrund der Covid19 Maßnahmen leider nicht stattfinden.
Um den Milchbauern in Tirol trotzdem ihre verdienten Milchgütesiegel überreichen zu können, erklärte sich eine Mitarbeiterin der Tirol Milch dazu bereit, die Lieferanten auf ihren heimischen Höfen zu besuchen und die Geschenke zu übereichen.

In diesem Jahr wurden aus Wattenberg folgende Lieferanten ausgezeichnet:
Johann Geißler 1x
Herbert Steinlechner 15x
Anna Hölzl 22x

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Tirol Milch sowie der Landwirtschaftskammer Tirol bedanken.

Anni Hölzl

Ortsbäuerinnen Wattenberg

Unsere traditionelle Kräuterweihe am 15. August zu „Maria Himmelfahrt“ hätte in der Sägerkirche durch die Covid 19 Maßnahmen nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden können. Somit organisierten wir eine Feldmesse am Sportplatz. Bei gutem Wetter war es ein sehr feierliches Fest. Vielen Dank an Mali für das Bereitstellen vom Altar, den Bläsern der Wattenberger Musikkapelle und dem „ Rieser Sepp“ für das Aufstellen der Bänke. So gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Sitzen bei der selbstgemachten Agape des Bäuerinnenausschusses.

Kurzfristig entschlossen sind wir am 28. August 2020 zu einer Lehrfahrt in die Lizum aufgebrochen. Durch die Sperre der Lizumerstraße fuhren wir mit dem Schwanninger Taxi über das schöne Mölstal. In der Almkäserei bei Klingler Thomas haben wir uns von ihm über die Milchverarbeitung und Käseherstellung erzählen lassen. Eine Kasjause mit frischem Butter, Bauernbrot und Buttermilch war ein richtiger Genuss.
Danach gab es in der warmen Lizumer Hütte Kaffee und Kuchen.

Rosa Prem

Bäuerinnenwahlen 27.09.2020

Ortsbäuerin	Prem Rosa
Ortsbäuerin Stellvertreterin	Heumader Johanna

Mitarbeiterinnen:
Bachmann Rosmarie
Bachler Christine
Schafferer Martina
Mair Hannelore

Kassaprüferinnen:
Schmadl Christa
Geissler Melanie

Wir freuen uns mit euch Tradition und Brauchtum zu erhalten, bäuerliches Leben und Landwirtschaft mit Wertschätzung zu vertreten und nette gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen.

Der Bäuerinnenausschuss

Mal Regen, mal Sonnenschein, so trafen sich eine Gruppe von Kräuterfans aus Wattenberg und Wattens zu einer Kräuterwanderung im Juli, organisiert von den Wattenberger Bäuerinnen.
Treffpunkt war die Sommerlinde bei der Lener-Tränk, links und rechts der Straße bis zum Millner-Hof wachsen eine Menge Heilkräuter, viele Pflanzen wurden gepflückt. Am Tisch bei der Midl am Hof wurden die Kräuter aufgelegt und jedes einzelne Heilkraut besprochen und teilweise dokumentiert.
Jeder konnte sein Wissen einbringen, erstaunlich wie viele sich bei Kräutern gut auskennen.
So manches Hausmittel wurde wieder in Erinnerung gerufen.

Im Garten von Midl naschten die jüngsten Teilnehmer von den reifen Himbeeren und Ribisln, während die Kräuterfans selbstgemachten Weißdornlikör und Vogelbeerlikör probierten.
Am Schorm-Hof bei Rosa Prem genossen die Kräuterfreunde eine leckere Jause mit selbstgemachten Köstlichkeiten.

Chronik

Bilder von Altdirektor Anton Haag

1973: Schulausflug zum Zemmkraftwerk

Pfarrer Walter Linser und Schriftführer der FFW. Dir. Anton Haag 1973 bei der Mölsberg Messe

Bilder von Altdirektor Anton Haag

Erstklässler 1963

Braunviehzuchtausstellung 26.4.1979

Nassbewerb in Volders

Leonhard- Bildstöckl:
Gebietsobmann Franz Schmadl spricht zum 30. Jubiläum der Wattenberger Jungbauern 9.8.1998

Almabtrieb 1986 Maria Steinlechner (Normen)

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Wir sind gut in das neue Kindergartenjahr gestartet.
Leider mussten wir Corona bedingt unseren Elternabend absagen und die Erntedankfeier ohne Eltern abhalten.

Aktion: „Achtung Igel“

Wir wollen heuer bereits das neunte Jahr auf die lieben Gesellen, die in der Abenddämmerung unterwegs sind, aufmerksam machen.

Bitte liebe AutofahrerInnen fahrt achtsam!

Kapellenwanderung

Bei herrlichem Wetter fand am 11. September eine Kapellenwanderung statt - gemeinsam veranstaltet von der Gemeinde Wattenberg, dem TVB Hall-Wattens und der Pfarre Wattens.

Treffpunkt war in Wattens beim Pater Gapp Kreuz am Aufgang zum Kirchsteig.

Die professionelle Führung der Wanderung - mit geschichtlichen Hintergründen und Besonderheiten der jeweiligen Kapellen - übernahm Susi Vianello vom Tourismusverband Hall-Wattens. Der erste Abschnitt über den Kirchsteig in das Keilfeld war zugleich auch der steilste, vorbei an den 15 Kreuzwegstationen bis zur Hirschlandkapelle. Besonders bemerkenswert sind die kunstvollen Laubsägearbeiten von Hans Madersbacher und das Bischöfliche Dekret von 1912. Entlang der Erzgasse war die Normer Kapelle das zweite Kirchlein, wo kurz gebetet und gerastet wurde. Raritäten wie das wertvolle Gemälde von Christus als Apotheker oder das Ostergrab konnten besichtigt werden.

Weiter ging es über gepflegte Gassen bis zum Bildstock der Heiligen Notburga und zur Schmieder Kapelle. Marianne Heumader wartete bereits vor ihrer Kapelle und versorgte die Wanderer und Kinder mit Obst und süßen Kleinigkeiten. Pfarrkurator Volodymyr Horbal stimmte in jeder Kapelle ein Lied an, bevor die Wanderung weiter ging.
Die vierte Station war die Spiltener Kapelle, wo unter anderem das große Kruzifix aus dem 12. Jhdt. bestaunt werden konnte. Nach einem kurzem Gebet und Segen von Pfarrer Mag. Alois Juen gab es eine kleine Stärkung beim neuen Kinder- und Vereinszentrum der Gemeinde Wattenberg.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten und die fleißigen Wanderer und ein großes Lob an die Kinder für diese spirituelle Wanderung mit Rückblick auf die Geschichte und „Kulturgüter Kapellen“ am Wattenberg!
Ein Vergelt´s Gott auch an die Vereine von Wattenberg, die unsere Gassen mähen und instand halten!

Der TVB Hall-Wattens bietet diese geführte Wanderung für alle Gäste und Interessierte wöchentlich an. Immer Montags um 14:00 Uhr, Anmeldung bis 12:00 Uhr im Tourismusbüro Hall.

Die 2015 erstmals erschienene Broschüre „Wanderbare Kultur - Kapellen und Gassen in der Gemeinde Wattenberg“ wird derzeit als dritte Auflage nachgedruckt und ist bei Gästen und Einheimischen sehr beliebt. Exemplare liegen im TVB Hall-Wattens, den jeweiligen Kapellen und im Gemeindeamt Wattenberg auf.

Irmgard Schafferer

Im Oktober wird das Wattenberger Gemeindeblatt 10 Jahre alt.

Aus diesem Anlass haben wir Leser und Leserinnen um ihre Meinung zum Gemeindeblatt befragt.

Vzlt. Robert Lechner
Sanitätsunteroffizier beim Österreichischen Bundesheer
Regelmäßig freue ich mich auf das „erste“ Durchblättern der „Wattenberger Zeitung“.
Interessant für mich sind vor allem die Berichte aus Vereinsleben, Wissenswertes und der Chronik.
Immer wieder spannend, wen man auf den Bildern findet.
Kürzen könnte man die Beschlüsse des Gemeinderat`s, die der Interessierte auch auf der Gemeindehomepage nachlesen kann.
Dem Redaktionsteam wünsche ich weiterhin so viel Engagement und hoffentlich auch Freude bei der Arbeit an unserem Gemeindeblattl.

Ingrid Puelacher
VS Lehrerin in R.
Was erwartet man von einer Zeitung allgemein?
Sie soll informativ und unterhaltsam sein.
Das, liebes Redaktionsteam, ist euch gelungen!
Es sei euch dafür ein Loblied gesungen!
Wenn man außerdem bedenkt:
Das Gemeindeblatt bekommen wir alle geschenkt!
Auch dafür ein Bravissimo!
Liebes Team, macht weiter so!
Das Wattenberger Gemeindeblatt ist ein Gewinn!
Meint eure Ingrid Puelacher, als eifrige Leserin.

Anni Hölzl
Bäuerin und Schneiderin
Das Gemeindeblatt ist super! Man ist informiert über die verschiedenen Tätigkeiten der Vereine, sowie über Gemeinde (Politik, Aktuelles), Geburten, Hochzeiten, Jubilare und Todesfälle. Sehr gerne schauen wir die alten Fotos an – das weckt Erinnerungen.
Natürlich probieren wir die verschiedenen Back- und Kochrezepte aus – und es gelingt alles. Auch versuchen wir jedes Mal, das Rätsel zu lösen. Wir können dem Redaktionsteam zu diesem Jubiläum - 10 Jahre Gemeindeblatt - nur gratulieren. Bitte macht’s weiter so. Danke!

Dr. Gerd Schreiter
Vorstand Technik Swarovski Optik
Als wir 2012 von Innsbruck nach Wattenberg übersiedelt sind, kannten wir unseren neuen Wohnort bis zu diesem Zeitpunkt lediglich von der Landkarte.
Deshalb hat uns von Beginn an das Gemeindeblatt sehr geholfen, das Dorf und seine Umgebung näher kennenzulernen. Es hat uns viel Wissenswertes über diesen wunderschön gelegenen Ort vermittelt, der mittlerweile zu unserer Heimat geworden ist. So lesen wir regelmäßig die Artikel über die Geschichte des Ortes und des Wattentales und der hier lebenden Menschen und holen uns viele Anregungen für Unternehmungen in der traumhaften Landschaft. Ohne das Gemeindeblatt hätten wir als „Zugereiste“ kaum Gelegenheit gehabt, Einblick in die vielfältigen Aktivitäten aber auch die traditionsreiche Geschichte von Wattenberg zu gewinnen.
Als geschichtlich Interessierter bin ich immer sehr auf die Berichte „alteingesessener“ Wattenberger sowie die historischen Schilderungen und Fotos gespannt und freue mich schon wieder auf die nächste Ausgabe. Ich möchte mich deshalb ganz herzlich beim Redaktionsteam für die hervorragende Arbeit bedanken. Macht bitte weiter so!

Elisabeth Fröhlich
Hausfrau und Mutter
Weiter so!
Ich denke, dass wir über 10 Jahre Gemeindeblatt Wattenberg, sehr gut in allen Belangen informiert worden sind und möchte mich beim großartigen Redaktionsteam aus tiefem Herzen bedanken.
Für Eure Zeit und Mühe, die so wunderbare Arbeit entstehen lässt und wünsche ich Euch weiterhin viel Elan und Freude bei Eurem so wertvollen Beitrag, in der die Liebe zur Heimat besonders zu spüren ist.
Gottes Segen sei mit Euch

Blumenschmuck, der die Welt verändert

Wattenbergerinnen und Wattenberger spenden Wassertank für Maasai-Kinder in Kenia.

Am Beginn stand ein Schulprojekt und jetzt steht ein Wassertank bei der neuen Volksschule in Ilkerin, bezahlt von Tirol, genauer gesagt vom Wattenberg. Doch die Geschichte der Reihe nach.
Der Wattenberger Jungfeuerwehrmann André Felderer suchte sich als Abschlussprojekt in der Montessorischule ein Wasserprojekt. Er setzte sich zum Ziel, so viele Spenden zu sammeln, dass er für ein Dürregebiet im Süden von Kenia einen Wassertank spenden könnte. Inspiriert war er durch die Arbeit seiner Tante Birgitt Drewes für die Maasai in dieser Region. Am Ende waren es vier Wassertanks und ein Zaun, der die Menschen vor wilden Tieren schützen kann. Das war vor zwei Jahren und André konnte gemeinsam mit seiner Familie auch die Maasai im Süden von Kenia besuchen. Es ist die Region, wo die Zillertaler Ärztin Maria Schiestl zwölf Jahre ein Krankenhaus leitete.

Vor zwei Jahren besuchte André mit seiner Familie Kenia und den Wassertank, den er erarbeitet hatte. (v. l.): Simon, Simone, Judith, Peter, André, Dan Leken und Sandra.
Foto: Birgitt Drewes

Projektleiter vor Ort war Dan Leken, der gemeinsam mit Maria ein Bildungszentrum am Krankenhaus aufbaute und der selbst schon die Familie Felderer am Wattenberg besucht hatte. Im Bildungszentrum werden zum Beispiel regelmäßig Kurse für Frauen abgehalten, wo sie Gesundheitsthemen ebenso erlernen, wie Kinder- und Frauenrechte oder wie sie sich selbst mit Landwirtschaft ein wenig Geld erarbeiten können.
Geld, das sie vor allem für ihre Kinder und deren Schulen brauchen. Bildung ist dort mit hohen Kosten verbunden und dennoch für alle ein ganz wichtiges Ziel: Schulgeld, Geld für Bücher und Schulfahrten, fürs Internat, weil die Schulen weit entfernt sind.
André wurde im Herbst 2019 vom Wattenberger Kulturausschuss eingeladen, von seinem Projekt zu erzählen. Im Rahmen des Blumenschmuckabends erzählte André von Kenia und der Not der Menschen, die vor Ort leben und arbeiten wollen. Spontan entschloss sich der Ausschuss, einen Korb für Spenden herumgehen zu lassen. Daniela Fröhlich konnte André 600 Euro übergeben.

Kinder und Lehrer freuen sich über den Wassertank und ein paar Bälle.
Foto: Dan Leken

Im Jänner besuchte Birgitt Drewes Kenia. Ein Traktorprojekt wurde abgeschlossen und vor allem: Dem Direktor der Schule von Ilkerin, einem Dorf in der Größe von Wattenberg, wurde für die neue Volksschule das Geld übergeben. Damit wurde nun ein Wassertank gekauft, als einzige Wasserquelle für Dutzende Kinder. Auch die Kinder in Kenia waren heuer viele Monate zuhause. Jetzt, im Oktober, beginnt die Schule wieder und dann wartet schon der Wassertank der Wattenberger Spenderinnen und Spender. Kinder, Lehrer und Eltern sagen allen am Wattenberg: **ASHE OLENG**, was in der Maasaisprache so viel heißt wie: Vergelt's Gott tausendmal.

Birgitt Drewes

Im Jänner 2020 übergab Birgitt Drewes das Geld für den Wassertank an den Direktor der Schule.
Foto: Veronika Lercher

Einladung zum kostenlosen Schnupper-Schreibworkshop

Schreiben ist Spielen mit Worten.
Wer sich immer schon einmal schreibend ausprobieren wollte, ist hier richtig am Platz. Beim Schreiben überraschen wir uns selbst, lernen uns besser kennen, können Vergangenes neu erzählen, uns die Zukunft erträumen oder einfach nur der Fantasie freien Lauf lassen. Wir schreiben, wie uns der Schnabel gewachsen ist – Fehler gibt es keine.
Genussvoll greifen wir in die Wortschatzkiste und lassen die Buchstaben wirbeln wie der Wind die Blätter.
Der Workshop ist offen für alle, die Lust zum Schreiben mitbringen. Für den Rest – Stifte, Papier und Snacks – ist gesorgt.

Ort: Kinder- und Vereinszentrums der Gemeinde Wattenberg
Zeit: Donnerstag, 5. November 2020, von 19 – 21 Uhr

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich
Astrid Gostner

Zu mir: Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Systemische Beraterin, Lebens- und Sozialberaterin, Schreibagogin

Um eine Voranmeldung, aufgrund der Corona bedingten Beschränkung auf 10 Personen, würde ich bitten.
Unter: atune3@gmx.at; Tel: 0664 35 66 591

Herzlichen Dank an Elmar Huber für die Reparatur der Lampe am Chor der Säge-Kirche.

Mesnerin Mali Steinlechner

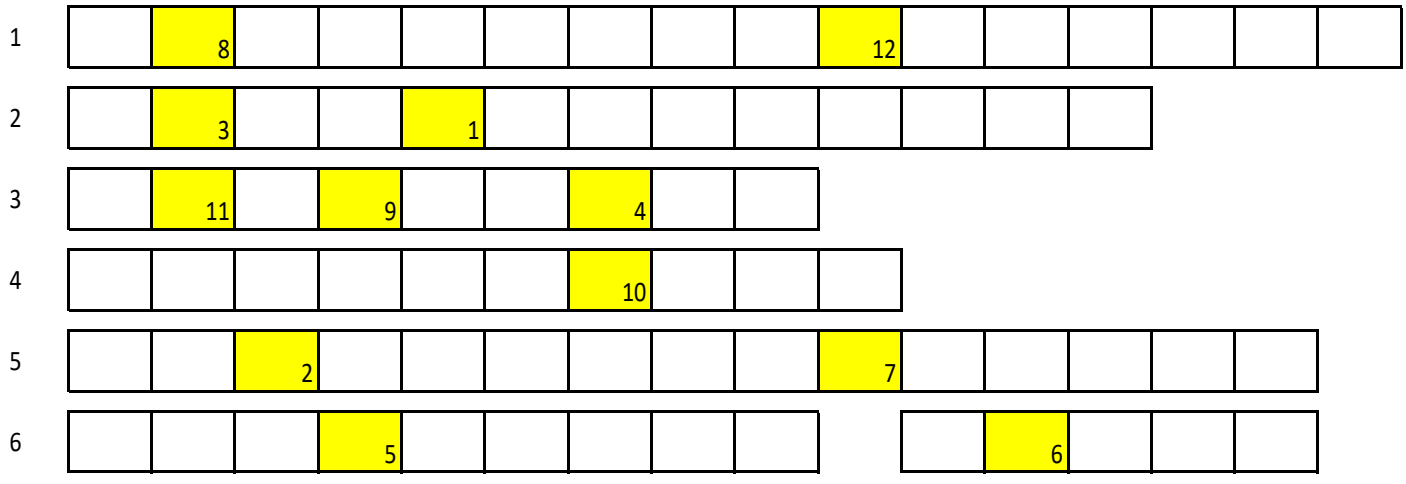
Rätsel

Die Gewinnerin unseres Kreuzworträtsels heißt Josefine Haag. Sie hat das richtige Lösungswort gefunden.
Der Überraschungspreis wurde von den Wattenberger Bäuerinnen spendiert.

Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Dankeschön“ an die Spender und allen Teilnehmern!

Fragen:

1. Wieviele Bäche gibt es im Gemeindegebiet vom Wattenberg?
2. Was konnte die Musikkapelle im Wattenerhof abhalten?
3. In welchem Monat hat heuer die Kapellen Wanderung stattgefunden?
4. Was konnte durch eine Spende der Wattenberger Bevölkerung errichtet werden?
5. Wie viele Wohnungen sind in der Wohnanlage Gub?
6. Eine Wertstoffsammelstelle wurde wegen Straßenarbeiten vorübergehend in eine andere Gemeinde verlegt, wie heißt die Stelle?



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Schreibe die Lösung auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösungswort) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde.
Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **15. November 2020**

Rezept

Äpfelradln

Backteig:
12 dag Mehl
Salz
1/8l Milch oder 1/8l Weißwein
2 Dotter
2 Eiklar
4 Äpfel
Staubzucker, Zimt

Zubereitung:
Äpfel schälen und Kernhaus ausstechen und in 1cm dicke Scheiben schneiden.
Mehl mit einer Prise Salz, Milch oder Weißwein und Dotter zu einem dickflüssigen Teig verrühren und Eischnee unterheben.
Die Apfelscheiben in Backteig tauchen und im heißen Fett schwimmend backen.
Mit Zimt und Zucker bestreut servieren!

Gutes Gelingen wünscht Maria Farbmacher!

Blitzlichter

Impressum:
Eigentümer: Gemeinde Wattenberg
Wattenberg 23a
6113 Wattenberg
mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl
Redaktion: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktionsschluss: 1. Jänner, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober
Layout: Dieter Farbmacher
Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz